

der Römer (der Proconsul P. Servilius Mauricus, D. Metellus Creticus) wurde dem Pompejus der Oberbefehl im ganzen mittelländischen Meere und zehn Meilen in's Land hinein durch die lex Gabinia, welche beim Senat auf heftigen Widerstand stieß und stürmische Auftritte hervorrief, übertragen und ihm eine Flotte von 200—500 Schiffen, sowie ein Heer von 120000 Mann zu Fuß ⁶⁷ und 5000 Reitern zur Verfügung gestellt (67). In 40 Tagen säuberte Pompejus das westliche Meer, darauf in 49 Tagen das östliche und vernichtete schließlich die Flotte der Seeräuber in einer Schlacht am Vorgebirge Coracesium in Cilicien. Die gefangenen Seeräuber siedelte er an verschiedenen Orten an, namentlich in Cilicien, besonders in Soli, das von nun an Pompejopolis hieß; ein Theil wurde nach Calabrien und Achaja verpflanzt.

5. Der zweite (83--81) und dritte mithridatische Krieg (74--64).

Der zweite Krieg (83—81). Mithridates kam den Verpflichtungen, die ihm der Friede zu Dardanus auferlegte, nicht ganz nach, indem er Cappadocien nur theilweise räumte. Der Proprätor L. Licinius Murena nahm daran einen Vorwand, Cappadocien zu erobern, das er aber wieder in Folge einer Niederlage am ⁸¹ Hyls verlor, worauf der Krieg auf Geheiß des Sulla 81 beendigt und der Friede von Dardanus erneuert wurde.

Der dritte Krieg mit Mithridates (74—64). Nicomedes, König von Bithynien († 75), hatte den Römern testamentarisch sein Land vermacht. Mithridates, der seit langer Zeit zum Kriege gerüstet war, wollte Bithynien nicht in den Händen der Römer lassen und begann jetzt um so mehr den Krieg, weil diese durch den Krieg mit Sertorius, mit dem er ein Bündniß schloß, in Bedrängniß waren. Er eroberte Paphlagonien und Bithynien, die schon zur römischen Provinz gemacht worden waren, und vertrieb den römischen Consul M. Aurelius Cotta, der sich nach Chalcedon zurückzog, und belagerte die Stadt Cyzicus, welche den Römern treu geblieben war. Aber L. Licinius Lucullus, Consul 74, schlug ⁷³ sein großes Heer und nöthigte es 73, die Belagerung aufzuheben. ⁷² Im Jahre 72 schlug er ihn bei Cabira und vollendete in drei Jahren die Eroberung von Pontus, so daß Mithridates nach Armenien zu seinem Schwiegersohne Tigranes fliehen mußte. Als dieser die Auslieferung verweigerte, begann Lucullus den armenischen Krieg ⁶⁹ 69 und siegte bei Tigranocerta. Dann zog er, ob-